

# Neu: Senioren-Union Selters

**Die siebte Senioren-Union im Kreis wurde nun in Selters gegründet. In der Haintchener Gaststätte „Zum Taunus“ gaben 18 Interessierten den Startschuss für einen eigenen Gemeindeverband der Seniorenvereinigung der CDU.**

**Selters-Haintchen.** Werner Petrasch (Haintchen) ist der Erste Vorsitzende der neu gegründeten Haintchener Senioren-Union. Ihm zur Seite steht Günter Speck (Münster) als Zweiter Vorsitzender. Als Schriftführerin fungiert Monika Baumann (Eisenbach), als Kassierer Hubert Stath (Haintchen). Zu Beisitzern gewählt wurden der frühere Selterser Bürgermeister und aktuelle CDU-Gemeindeverbandsvorsitzende, Dr. Norbert Zabel (Niederselters), Klaus Böcher und Egon Reichwein (beide Eisenbach) sowie Albrecht Hilse (Haintchen).

## Sponsoren zahlen Beitrag

Der Mit-Initiator der Gründung, Willi Hamm, erklärte, dass in Selters Sponsoren den Beitrag der Senioren-Union von einem Euro pro Monat übernehmen würden, so dass auf niemand zusätzlich zum Parteibeitrag weitere Kosten für die Teilnahme an der Senioren-Union zukommen würden. Denn es sollten nicht die bestraft werden, die sich weiter engagieren wollten. Um Mitglied in der Senioren-Union zu

werden, müsse man aber kein Mitglied in der CDU sein. Ab 60 Jahren kann man aufgenommen werden bzw. schon früher, wenn man Frührentner ist. Und man sollte natürlich den Zielen der Union nahe stehen.

Hamm erzählte, dass einer der Hintergründe der Gründung der Selterser Senioren-Union sei, dass man die älteren Mitbürger über das Geschehen in der Kommunalpolitik auf dem Laufenden halten wolle. So referierte Kreistagsvorsitzen-

## Werner Petrasch übernimmt den Vorsitz

der Robert Becker (CDU/Mengerskirchen) bei der Gründungsverammlung über die angespannte Finanzsituation des Kreises und forderte vom Land zur Entlastung der Kommunen, viele nicht unbedingt notwendige Ausgaben vom Hesttag bis zur Denkmalpflege auf den Prüfstand zu stellen. Wenn das Land die Kommunen finanziell nicht wieder besser ausstatte und kein gestalterischer Spielraum auf örtlicher Ebene mehr bleibe, dann finde man auch kaum noch junge

Leute, die neu in die Politik gehen wollten, warnte Becker. „Wir wollen künftig sehen, dass wir für die Senioren-Union hier Referenten zu verschiedenen Themen gewinnen“, berichtete Hamm. Norbert Zabel habe beispielsweise schon eine Führung durch den Mineralbrunnen in Niederselters angeboten.

Willi Hamm sagte, dass die Initiative zur Gründung der Senioren-Union in Haintchen entstanden sei, als sich ältere Kommunalpolitiker vor einem Jahr einmal zum gemeinsamen Fleisch-

wurstessen getroffen und dabei überlegt hätten, daraus einen regelmäßig tagenden politischen Stammtisch zu machen. Der Vorsitzende der Gemeindevertretung meinte aber, dass im Gespräch herausgekommen sei, dass sich viele Senioren politisch nicht ausreichend informiert fühlen und darum die Gründung einer offiziellen Senioren-Union Sinn mache; nicht nur für Haintchen alleine, sondern für alle vier Selterser Ortsteile zusammen. Von der

Erfahrung der Älteren könne auch die aktuelle Kommunalpolitik profitieren, glaubt Hamm.

## Meinungsbildung fördern

Die Kreisvorsitzende der Senioren-Union, Gerda Stahl (Bad Camberg), sagte, die Senioren-Union sei dazu da, zur Meinungsbildung innerhalb der Partei CDU aber auch in der Gesellschaft beizutragen. Neben der Organisation von politischen Veranstaltungen gebe es viele gesellige Aktivitäten, alleine im Kreis seien für 2011 609 bisher terminiert. 262 Mitglieder und 870 Freunde seien derzeit im heimischen Kreis für die Senioren-Union aktiv. So sei beispielsweise als neuer Aktiver der frühere Umwelt-Staatssekretär Karl-Winfried Seif (Limburg) gewonnen worden. Stahl sagte: „So viele Aktive wie wir hier in der Senioren-Union Limburg-Weilburg haben, hat kein anderer Landkreis in Hessen“. Sie wünsche sich mit der neuen Ortsgruppe Selters eine freundschaftliche Zusammenarbeit. „In der Senioren-Union ist das kein politischer Alltagsstress. Hier macht es Freude, mit Gleichgesinnten zusammen zu kommen“, warb Robert Becker für den Beitritt. *rok*

Wer in der Senioren-Union Selters dabei sein will, kann sich beim Vorsitzenden Werner Petrasch, ☎ (064 75) 8443 melden.



Die Führung der neuen Senioren Union Selters mit CDU-Kreisgeschäftsführer Andreas Hofmeister und Kreisvorsitzender Gerda Stahl (Zweiter und Vierte von links): Albrecht Hilse, Günter Speck, Monika Baumann, Hubert Stath, Werner Petrasch, Klaus Böcher und Egon Reichwein (von links). Es fehlt: Dr. Norbert Zabel. Foto: Klöppel